



Review auf Aktivitäten um die Jahreswende 2023/24

... was ausserhalb des Turnbetriebes so alles passierte ...

von Peter Luginbühl

Fotos von Arthur Bolli, Peter Fridle, Köbi Meyer, Werner Wiesmann und vom Verfasser selbst

Riegenversammlung

Donnerstag, 16. November 2023



Im November trafen wir uns wie geplant im Alten Emmersberg zur RV. Berichtet wurde im Wesentlichen über den Turnbetrieb, die Freizeitaktivitäten und die Finanzen. Im Gegensatz zum noch stark von der Corona-Pandemie geprägten Vorjahr, befriedigten im Berichtsjahr die Trainingspräsenz und auch die Beteiligung an Riegenanlässen wieder mehr. Der budgetierte Mittelbedarf blieb zunächst erneut im Rahmen der Vorjahre. Wenig später, an der GV des TVS im Januar, wurden dann jedoch auf Antrag von Heinz Brühlmann, die Vergütungen für Trainings- und Riegenleitung, angepasst bzw. erhöht, ans Niveau der anderen Riegen. Ruhig verliefen ebenfalls die Wahlen. Die Trainingsleiter Bernhard Ritzmann und Peter Luginbühl, wurden in ihren Ämtern bestätigt, Letzterer auch erneut als Riegenleiter. Nachher, beim geselligen Ausklang in der Gaststube, fand die RV 2023 dann ihren fröhlichen Abschluss.

Chlausabend im Pétanque-Clubhaus

Freitag, 1. Dezember 2023



Wie in den früheren Jahren traf sich wieder eine aufgestellte Runde von 10 Frauen und 12 Männern zum traditionellen Chlausabend im Pétanque-Clubhaus. Dort hat uns die Hauswartin Ulla Baumer während des ganzen Abends fürsorglich und charmant betreut. Am nasskalten Dezemberabend wurde zwar draussen am Grillfeuer von allen etwas Durchhaltevermögen verlangt. Trotzdem verbreiteten die auf dem Rost brutzelnden Grilladen schon bald verlockende Düfte um die Bratstelle. Drinnen am Tisch haben die feinen Steaks und Würste dann auch gut gemundet. Turnkamerad Franz Riedener gelang es in bekannter Weise,



Jahresendbummel Rauhenberg - Ramsen

Donnerstag, 28. Dez. 2023



Blick vom Bürgle ob Gailingen auf die majestätische Alpenkette

Bild Peter Fridle.

Zwischen nasskalten Dezembertagen, verwöhnte und Petrus zum Jahresendbummel mit weitsichtigem, prächtigem Föhnwetter. Wie das Bild oben belegt, zeigte sich uns die gesamte Alpenkette auf der Wanderung von Dörflingen via Rauhenberg nach Ramsen phänomenal und klar. Sinngemäss fanden die eifrigen Fotografen zahlreiche lohnende Sujets. Die 13 Wanderlustigen haben den Bummel entsprechend geniessen können und kamen auch mit viel Elan und Appetit im Rest. Hirschen in Ramsen an. Zusammen mit den 4 per Bus/PW Angereisten, wurde beim Apéro herzhaft auf das ausklingende Jahr angestossen. Die Wirtsleute versorgten uns schon bald mit einem schmackhaften Menü. Den Rückweg zur Stadt bewältigten dann alle mit dem Linienbus via Randegg und Dörflingen. Eine Vierergruppe vergass offenbar die Zeit komplett und schaffte es, nochmals eine Stunde in Ramsen auf den nachfolgenden, nächsten Bus warten zu müssen.



Faszinierende Aussicht vom Bürgle Gailingen



Wandergruppe am Ramserblick vor dem Abstieg

Neuhausen, Wasenhütte, Rossberg

Mittwoch 24. Januar 2024



Aazheimerhof mit markantem Treppengiebel

Föhnstimmung zeigt baldigen Wetterwechsel an.

Auf der Wanderung ab Neuhausen/Herbstacker via Aazheimerhof, Grenzpfad und Wasenhütte zum Rossberg, profitierten wir erneut von einer ausgeprägten Föhnlage. Auf meist trockenen Pfaden, vorbei an all den Grenzsteinen, erreichten wir 4 Frauen und 5 Männer, unser Etappenziel Rossberghof. In der bestens besuchten Gaststube waren dann ein erfrischender Apéro und bald darauf ein schmackhaftes Mittagessen hoch willkommen. Der Rückweg führte am Nachmittag durch das beschauliche, langgezogene „Haartel“ hinab nach Osterfingen. Von dort aus ging's dann per Bus und Bahn wieder zurück zur Stadt.

Grenzstein von 1839; Gravur GB = **G**rossherzogtum **B**aden >>

**LUPI-Schiessen im Polizei-Schiesskeller**

Donnerstag, 8. Februar 2024



13 der 16 Teilnehmer wagten sich in den Wettkampf, an dem je 5 Schuss auf 3 verschiedene Scheiben abzugeben waren. Sorgfältige Schussabgabe, wie auch Glück, waren besonders bei der Jux-Scheibe nötig.

Pius Böni, schaffte mit 129 Punkten den Spitzenplatz, gefolgt von Arthur u. Maya Bolli, mit je 125 Punkten. Allgemein wurde

ausgezeichnet geschossen und auch die 4 Ladies bewiesen absolutes Stehvermögen im Schiessstand. Unsern Gastgebern und Betreuern, Erich Abraham, Ruedi Kuratli und Hanspeter Keller, gilt unser herzlicher Dank für den gelungenen, tollen Schützenabend im Rosenberg-Keller.



Reiat, Verenafohren, Wiechs

Mittwoch 14. Februar 2024



17 Wanderfreudige fanden sich Mitte Februar zur Busfahrt auf den Reiat. Ein Quartett fuhr weiter bis zur Reiatstube, um das Tagesziel Wiechs von dort aus anzugehen. Die Hauptgruppe stieg nahe der Landesgrenze zur Windkraftanlage Verenafohren hinauf. Auf gepflegtem Weg erreichten wir bald das erste der drei Werke, das wir aus nächster Nähe erleben konnten. Winzig klein fühlten wir uns vor der imposanten Anlage. Im noch kahlen Wald, grüssten uns die drehenden Flügel der 3 Werke mehrfach durch die Bäume.

Vorbei am Sportplatz, ging's dann zur einladenden Aussichtsbank über Wiechs (Bild). In der Ferne zeigten sich der östliche Alpenkranz, die Hegaulandschaft und sogar ein heller Streifen vom Bodensee. Freundlich empfangen von den Wirtsleuten Tribelhorn, nahmen wir gerne Platz in der gemütlichen „Sonne“ und freuten uns dann auf eine willkommene Erfrischung. Wegen Holzschlagarbeiten im Durachtal wählten wir nach dem Essen erneut den Weg nach Opfertshofen. Sieben von uns nahmen die Reiatstube und die dortige Busstation ins Visier. Das restliche Zehnerteam stieg nochmals auf, zu den Reiathöfen. Dort begann dann der Abstieg, ins lauschige, aber recht lange Freudental bis zum Dachsenbühl am Stadtrand. Harmonisch endete so die Februarwanderung am Valentinstag.



Bilder oben: Wandergruppe startklar an der Busstation Reiathöfe; daneben majestätische Windflügel von Verenafohren; unten links: Blick über Wiechs in die Hegau-Landschaft; Bild unten rechts: Nadja unterhält sich am Dorfrand von Wiechs mit zutraulichen Schafen.